

Getreidemanufaktur „Schlehwerk“

In letzter Zeit wurde in der Presse mehrfach über das seit fünf Jahren geplante Großprojekt „Schlehwerk“; einer Getreidemanufaktur mit Whiskydestillerie, berichtet, da sich der Gemeinderat erneut mit einer überarbeiteten Planung sowie einem städtebaulichen Vertrag befasst hat.

Die Planung wurde nunmehr wieder deutlich reduziert. Die in der Entwurfsplanung angedachte Gastronomie wird nunmehr maximal 90 Sitzplätze erhalten. Auf den Verkauf von Lebensmitteln –mit Ausnahme von Bier, selbst geröstetem Kaffee sowie Spirituosen- wird komplett verzichtet. Dies alles wird in einem sog. städtebaulichen Vertrag geregelt, der bei Verstoß gegen die Vereinbarungen auch eine Vertragsstrafe vorsieht. Der abschließende Vertrag muss vom Gemeinderat allerdings noch beschlossen werden.

Der Gemeinderat hat der zuletzt vorgelegten Planung mehrheitlich zugestimmt. Es ist jedoch feststellbar, dass die Zustimmung für dieses Vorhaben im Gemeinderat deutlich zurückgeht. Dies hängt sicher auch mit der langen Zeit seit dem Verkauf des Grundstückes und den unzähligen Planungen, die dem Gemeinderat vorgelegt wurden, zusammen. Bis es zu einem Baubeginn kommen kann, muss allerdings noch der für das Gewerbegebiet geltende Bebauungsplan geändert werden, da dort ursprünglich der Einzelhandel ausgeschlossen war. Es wird also mindestens bis Mitte/Ende 2022 dauern, bis die rechtlichen Voraussetzungen (Änderung Bebauungsplan und Baugenehmigung) für den Bau vorliegen.

Kinderhausgebühren

Das Kinderhaus mit seinen zwei Regelgruppen für Kinder zwischen 3 – 6 Jahren ist eine wichtige, gut geführte Einrichtung der Gemeinde und deshalb auch seit Jahren voll belegt. Leider ist das Defizit, welches die Gemeinde aus allgemeinen Steuermitteln tragen muss, in den letzten Jahren sehr stark angestiegen. Im vergangenen Jahr musste hierfür ein Betrag von mehr als 150.000 Euro aufgewendet werden.

Dies hat der Gemeinderat zum Anlass genommen, um die Benutzungsgebühren, welche von den Erziehungsberechtigten zu zahlen sind, entsprechend anzupassen.

AB 01. September 2021 werden daher folgende monatlichen Gebühren erhoben:

Betreuungszeit	Alte Gebühr	Neue Gebühr
bis 25 Std./Woche	75,00 €	105,00 €
bis 30 Std./Woche	85,00 €	115,00 €
bis 35 Std./Woche	95,00 €	130,00 €
bis 40 Std./Woche	105,00 €	145,00 €

Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass der vom Freistaat Bayern gewährte Beitragszuschuss in Höhe von 100,00 €/Monat je Kind noch abzuziehen ist. Wer die längste Betreuungszeit bucht, zahlt daher tatsächlich nur 45,00 € im Monat.

Erneuerung der Brücke über den Mühlbach

Das Wasserwirtschaftsamt Weilheim hat vor einiger Zeit beim Einlauf des Mühlbaches in die Loisach größere Mengen Kies und Schwemmsand entnommen. Dabei wurde auch die kleine Brücke über den Mühlbach beseitigt. Das Wasserwirtschaftsamt wird voraussichtlich im Herbst eine neue Stahlbrücke an der gleichen Stelle anbringen, sodass dieser beliebte Wanderweg wieder auf der ganzen Länge genutzt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Jocher
Erster Bürgermeister

An alle Haushalte

Schlehdorf aktuell



Herausgeber: Gemeinde Schlehdorf

Ausgabe: 02 im Juli 2021

Sprechzeiten des Ersten Bürgermeisters

Dienstag von 17.00 Uhr – 19.00 Uhr
im Rathaus Schlehdorf; Kocheler Straße 22
Telefon (0 88 51) 72 33 E-Mail: gemeinde@schlehdorf.de

Einladung der Partnergemeinde Flauring in Tirol

Von unserer Partnergemeinde Flauring wurden wir wieder zu einem Besuch eingeladen. Dort findet am Samstag, 15. August, anlässlich des Tiroler Landesfeiertages um 9.00 Uhr ein Gottesdienst statt. Anschließend wird mit Autos auf die Flauringer Alm gefahren. Für die Hin- und Rückfahrt nach Flauring wurde ein Bus organisiert. Abfahrt ist um 7.00 Uhr am Dorfladen. Ankunft in Schlehdorf wird spätestens um 19.00 Uhr sein. Wer mitfahren möchte, wird gebeten, sich bis **spätestens 13. August** unter 0171-8507509 anzumelden.

Tag der offenen Tür in der Grundschule und der Kinderkrippe

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Generalsanierung unserer Grundschule sowie des Neubaus der Kinderkrippe findet am

Sonntag, 22. August 2021, ab 11.30 Uhr (nach der Bergmesse am Felsenkreuz)

ein Tag der offenen Tür statt, bei dem die generalsanierte Grundschule sowie die neu errichtete Kinderkrippe besichtigt werden können. Für das leibliche Wohl sowie musikalische Unterhaltung wird ebenfalls gesorgt. Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung auf Sonntag, 05. September 2021, verschoben.

Reinigungskräfte für Grundschule gesucht

Für die Reinigung des Schulgebäudes in Schlehdorf suchen wir zum 01.09.2021 noch Reinigungskräfte. Die Einstellung erfolgt auf Teilzeitbasis (10 - 12 Stunden/Woche). Sollten sich mehrere Interessierte melden, kann die Einstellung auch auf geringfügiger (450 €) Basis erfolgen. Die Arbeitszeit kann flexibel in den Nachmittags- bzw. Abendstunden eingeteilt werden. Die Bezahlung erfolgt entsprechend den tariflichen Bestimmungen für den öffentlichen Dienst. Interessierte werden gebeten, sich so bald als möglich mit dem Ersten Bürgermeister in Verbindung zu setzen.

Haushalt 2021

Der gemeindliche Haushalt für das Jahr 2021 wurde im April vom Gemeinderat verabschiedet. Mit einer Gesamtsumme von rd. 5,1 Millionen Euro handelt es sich dabei -bedingt durch die großen Baumaßnahmen- um einen Rekordhaushalt.

Der Verwaltungshaushalt -also die laufenden Einnahmen und Ausgaben- weist dabei eine Höhe von rd. 2,3 Millionen Euro und der Vermögenshaushalt, in welchen insbesondere die einmaligen Investitionen gebucht werden, schließt mit einer Gesamtsumme von rd. 2,8 Millionen Euro.

Die mit Abstand größte Einzelsumme wurde für die Generalsanierung der Grundschule mit 1,5 Millionen Euro bereitgestellt. Auch die Restzahlungen für den Neubau der Kinderkrippe mit 250.000 Euro und die Errichtung des Nahwärmenetzes mit Heizzentrale (120.000 Euro) wirken sich in diesem Jahr auf den Haushalt aus.

Da es etwas unsicher ist, ob die zugesagten staatlichen Zuschüsse für Grundschule, Kinderkrippe und Nahwärmenetz in Höhe von insgesamt 1,6 Millionen Euro zeitnah eingehen, hat der Gemeinderat auch eine Kreditaufnahme in Höhe von 500.000 Euro festgelegt, die zwischenzeitlich auch in Anspruch genommen werden musste. Bei einem Zinssatz von – 0,06 % (Zinsbindung 10 Jahre) ist dies aber durchaus vertretbar.

Der Überschuss des Verwaltungshaushalts wurde von der Kämmerei der Verwaltungsgemeinschaft mit 117.000 Euro errechnet. Dieser wird für die Tilgung der Kredite und die Investitionen verwendet. Insgesamt betrachtet, handelt es sich um einen soliden Haushalt der in erster Linie die Verbesserung der gemeindlichen Infrastruktur zum Ziel hat. Die großen Investitionen bedingen leider auch, dass die Rücklage der Gemeinde fast vollständig aufgebraucht werden muss. Sobald die staatlichen Zuschüsse in voller Höhe fließen, dürfte jedoch wieder ein brauchbares Finanzpolster vorhanden sein.

Cohaus Kloster Schlehdorf GmbH

Die Umbauarbeiten im Cohaus Kloster Schlehdorf stehen kurz vor dem Abschluss. Daher lädt die Cohaus Kloster Schlehdorf GmbH herzlich dazu ein, das Gebäude und das Vorhaben kennenzulernen. Eine erste Möglichkeit bietet sich im Rahmen der Ausstellung TRANSFORMATIONEN: Sa, 31.07., 17.30-22.00 und 01.08.-15.08., immer Fr-So von 14.00-19.00. Weitere Informationen zum Rahmenprogramm auf der Website www.cohaus-schlehdorf.de. Für den Ausstellungsbesuch ist eine Voranmeldung unter www.pretix.eu/cohausklosterschlehdorf/transformationen notwendig.

Ab sofort sind Buchungen für die Gästezimmer und Veranstaltungsräume möglich, für Vereine und lokale Initiativen gibt es Sonderpreise.

Außerdem wird Verstärkung für das Team gesucht:

- Eine Leitung für die Gemeinschaftsverpflegung in Vollzeit ab 01.09.2021
- Küchenpersonal (Koch/Köchin, Küchenmitarbeiter:innen in Teilzeit / 450 €)
- Mitarbeiter:innen im Bereich Reinigung und Hauswirtschaft in Teilzeit / 450 €
- Einen Mitarbeiter:in für das Seminar und Gästehaus am Wochenende (Teilzeit/Freitag bis Sonntag)

Informationen zu den ausgeschriebenen Stellen sind auf der Website www.cohaus-schlehdorf.de zu finden. Die Cohaus GmbH freut sich über Empfehlungen und weitere Mitarbeiter:innen aus Schlehdorf und Umgebung.

Bewerbungen und Rückfragen bitte an kontakt@cohaus-schlehdorf.de oder 08851 920 8370.

Generalsanierung Grundschule – Schülerzahlen - Schülermittagsbetreuung

Wie wir bereits berichtet haben, befindet sich die Generalsanierung unserer Grundschule auf der Zielgeraden. Das Schulgebäude wurde auch bereits mit raumluftechnischen Anlagen mit entsprechenden Filtern, welche derzeit wegen der Corona-Pandemie verstärkt durch die Presse gehen, ausgestattet. Der Umzug der Schulausstattung, welche wegen der Beschulung aller Kinder in Großweil im vergangenen Jahr dorthin gebracht werden musste, findet Anfang September statt.

Mittlerweile zeichnet sich auch immer mehr ab, dass die Schule mit vier Klassenzimmern und weiteren zwei Räumen für die Schülermittagsbetreuung mittelfristig wieder voll belegt sein wird. Im kommenden Schuljahr 2021/2022 wird die erste Klasse nach vielen Jahren wieder geteilt. Das heißt, dass es im neuen Schuljahr zwei 1. Klassen geben wird. Die Tendenz bezüglich der Schülerzahlen zeigt deutlich nach oben, weshalb wir davon ausgehen, dass in 4 – 5 Jahren die Grundschule wieder durchgängig zweizügig ist. Spätestens dann werden die vier Klassenräume wieder für die Schule benötigt. Im neuen Schuljahr wird die 3. und die 4. Klasse in Schlehdorf untergebracht.

Für die Schülermittagsbetreuung, die täglich nach dem Schulunterricht bis 14.00 Uhr angeboten wird, wurden 14 Kinder angemeldet. Ein Mittagessen wurde von 5 Kindern gebucht, sodass sowohl die Mittagsbetreuung, als auch das Mittagessen planmäßig durchgeführt werden können.

Bodenrichtwert für Baugrundstücke

Den Gemeinden im Landkreis wurde vor kurzem der aktuelle Bodenrichtwert für Baugrundstücke mit dem Stichtag 31.12.2020 durch den Gutachterausschuss des Landratsamtes Bad Tölz-Wolfratshausen mitgeteilt. Leider hat sich bestätigt -was zu befürchten war- dass der Bodenrichtwert auch bei uns erneut auf mittlerweile 700,- €/qm gestiegen ist und sich damit binnen 4 Jahren mehr als verdoppelt hat. Dies mag zwar für die Grundstückseigentümer eine erfreuliche Wertentwicklung sein, bringt für die Gemeinde und die zahlreichen jungen Familien, die sich ein Eigenheim schaffen wollen, fast unlösbar scheinende Probleme mit sich. Für Familien, die ein durchschnittliches Einkommen haben, sind diese Grundstückspreise unbezahlbar. Andererseits muss die Gemeinde ein großes Interesse daran haben, dass sich gerade junge, einheimische Familien ein Eigenheim schaffen können. Dies wird nur über die sogenannte „soziale Bodennutzung“ gehen, die derzeit in vielen Gemeinden diskutiert wird. Dabei wird bei künftigen Baulandausweisungen z. B. gefordert, dass mindestens 50 % der Flächen vergünstigt an die Gemeinde veräußert werden, welche die Grundstücke dann -ebenfalls deutlich vergünstigt- an die Familien weiterveräußert. Mit dieser Thematik wird sich auch unser Gemeinderat in Kürze befassen müssen, wenn wir vermeiden wollen, dass (die wenigen) neuen Baugrundstücke ausschließlich durch Vermögende aus der näheren oder weiteren Umgebung aufgekauft werden.

Glasfaserausbau nach der Bayer. Gigabitrichtlinie

Der Freistaat Bayern hat mit der Bayerischen Gigabitrichtlinie ein neues Förderprogramm für den Glasfaserausbau aufgelegt. Zweck der Förderung ist der Aufbau von gigabitfähigen Breitbandnetzen im Freistaat Bayern mit Übertragungsraten von mindestens 1 Gbit/s symmetrisch für gewerbliche Anschlüsse und mindestens 200 Mbit/s symmetrisch für Privatanschlüsse, die im Rahmen von Internetzugangsdiensten zuverlässig zur Verfügung zu stellen sind.

Die Fördersatz beträgt für die Gemeinde Schlehdorf 80 % der sogenannten Wirtschaftlichkeitslücke, welche die Netzbetreiber im Rahmen einer Ausschreibung mitteilen müssen.

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Gigabitrichtlinie in Anspruch zu nehmen und bereits ein entsprechendes Büro mit der Durchführung des Förderverfahrens beauftragt. In Kürze wird mit der sogenannten Markterkundung begonnen. Während dieses Verfahrensschritts können Netzbetreiber mitteilen, ob sie in den nächsten drei Jahren einen eigenwirtschaftlichen Ausbau (also ohne staatliche Förderung) des Glasfasernetzes planen. Sollte dies nicht der Fall sein (wovon wir ausgehen) wird als nächster Schritt die Ausschreibung durchgeführt. Da derzeit sehr viele Gemeinden in Bayern das Förderprogramm in Anspruch nehmen wollen, dürfte die Umsetzung allerdings einige Jahre dauern.